

Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, Lehrstuhl Geschichte der bildenden Kunst, Prof. Dr. Bettina Gockel – HS 12  
Leitung: Dr. Marc-Joachim Wasmer, mj.wasmer(at)bluewin.ch, M 079 510 96 86 (nur SMS), Beratung Mi und Do nach Vereinbarung  
Tutorat: N.N.

Dr. Marc-Joachim Wasmer

**322m Proseminar: Opus 1: Frühwerke von der Renaissance bis heute  
Do 12.15–13.45**

*Diese Veranstaltung kann absolviert werden im Rahmen des Moduls:*

Bachelor-Studierende:

322a Proseminar mit grossem Beitrag: Opus 1: Frühwerke von der Renaissance bis heute (6 ECTS)

322b Proseminar mit kleinem Beitrag: Opus 1: Frühwerke von der Renaissance bis heute (3 ECTS)

Fachgebiet: B und C

Künstlerische Anfänge sind mehr als Suchen nach Form und Inhalt, sie sind auch nicht nur eine Frage des Alters. Die Bedeutung der ersten Arbeiten wurde im Verlauf der Jahrhunderte ganz verschieden eingeschätzt. Wie der Werkbegriff unterlag deren Funktion an der Scharnierstelle zwischen Ausbildung und Eigenständigkeit einem dauernden Wandel. An Hand ausgewählter Beispiele von der Renaissance bis zur Gegenwart, von Giotto bis Tracey Emin, werden die vielfältigen Entstehungsbedingungen und Eigenschaften von Frühwerken im soziokulturellen Kontext wie auch deren Rezeption im Spannungsfeld von Künstler, Publikum, Markt, Nachwelt und Kunsttheorie vermittelt.

Literatur: Bücher im Handapparat, Reader und Literaturverzeichnis im OLAT. Die bibliographische Recherche gilt als Bestandteil des Leistungsnachweises. Einführend: Marc-Joachim Wasmer, How could an exhibition about 'Opus 1' possibly look like? / Wie könnte eine Ausstellung über 'Opus 1' aussehen?, in: *Opus 1*, hrsg. v. Dirk Pültau [et al.], Amsterdam (Publ. 2012, in Vorbereitung). – Dieter Koeplin, Frühwerke, in: *Frühwerke von Dürer bis heute*, Kat. Ausst. Basel, Öffentliche Kunstsammlung, Kupferstichkabinett, 1999.

Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an Studentinnen und Studenten der Kunstgeschichte im Grundstudium, Fachgebiete B und C.

Lernziele: Ziel des Kurses ist neben dem Anwenden wissenschaftlicher Fragestellungen und Arbeitstechniken Vertrautheit mit den ausgewählten Objekten; Kenntnis der mit dem Thema zusammenhängenden Grundbegriffe und Mythen, des kunsthistorischen Kontexts von Frühwerken, zudem Verständnis für deren Rezeption sowie Einblick in die Ausbildung und Sozialgeschichte des Künstlers und der Künstlerin.

Hinweise: Buchung des Moduls erst nach Zustimmung des Dozenten! Bitte keine Reservationen per Mail. Vergabe der Referate an den Vorberechungen (s. unten: Termine). Sprechstunden und Beratung Mi und Do nach Vereinbarung, RAK-205, Kontakt: mj.wasmer(at)bluewin.ch.

Web-Link: Materialien und begleitende Lektüre im OLAT, [www.olat.uzh.ch/olat/dmz/](http://www.olat.uzh.ch/olat/dmz/), Stichwort: KHIS\_12\_HS\_PS Opus 1.

Voraussetzungen: Das Halten eines Referats in einer Zweiergruppe, Interesse und Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an den Diskussionen, intensive Vorbereitung auf die Sitzungen durch Wochenlektüre, maximal zwei entschuldigte Absenzen.

Leistungsüberprüfung: Das Testat wird vergeben für regelmässige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und die geforderten Leistungsnachweise gemäss Spielregeln. 1.) Vortrag und Thesenblatt (kleiner Beitrag, 3 KP, BA-Studiengang: bestanden/nicht bestanden); 2.) Vortrag, Thesenblatt und schriftliche Arbeit (grosser Beitrag, 6 KP, BA-Studiengang: benotet)

Termine: Vorberechungen und Vergabe der Referate am Mittwoch, 23. Mai 2012, 17:30–18:30, und am Donnerstag, 13. Sept. 2012, 17:00–18:15, Kunsthistorisches Institut, RAK-U-101 (UG), resp. an der ersten Veranstaltung am 20. Sept. 2012.

**Keine Reservationen per Mail. Vorberechungen mit Vergabe der Referatsthemen**

-> 1. Vorberechung: Mi, 23. Mai 2012 17:30–18:30

-> 2. Vorberechung: Do, 13. Sept. 2012, 17:00–18:15

**Kunsthistorisches Institut, RAK-U 101 (UG)**

-> **Mittwoch, 20. Sept. 2012, erste Veranstaltung, Vergabe der restlichen Referatsthemen**